Aufsätze

- Natascha Adamowsky: Spielen mit Computern im urbanen Raum: ästhetisch-mediale Dimensionen, H. 2, S. 83
- Inke Arns: How to ride software off of the track.

 Die game-mods von Joan Leandre (ES) und
 Margarete Jahrmann & Max Moswitzer, H.2,
 S. 56
- Inke Arns: Arctic Perspective. Planetarische Perspektiven in Zeiten des Klimawandels, H. 3, S. 88
- Christoph Asendorf: Von der (Weltlandschaft) zur planetarischen Perspektive. Der Blick von oben in der Sukzession neuzeitlicher Raumvorstellungen, H. 3, S. 9
- Ulrike Bergermann: Darstellungsraum Welt: gekrümmte Horizonte, H. 3, S. 23
- Joachim Block: Eine Vision wird illustriert. Wernher von Braun, Chesley Bonestell und die Geburt der Space Art, H. 3, S. 33
- Steffen Bogen: Imaginierte Motoren: Marcel Duchamp und Rudolf Diesel, H. 4, S. 43
- Robert Bramkamp: Für ein realkomplexes Raketenmuseum, H. 3, S. 44
- Markus Buschhaus: Bildforschung und Beutekunst – «Ein wahrhaft schönes Fest für den Anblick», H. 4, S. 35
- Magdalena Bushart: Die Oberfläche der Bilder. Paul Brandts vergleichende Kunstgeschichte, H. 1, S. 36
- Söke Dinkla: *Meta Games*. Interaktive Medienkunst und digitale Spiele – ein ungleiches Geschwisterpaar, *H.2. S. 88*
- Sylvia Diebner: Ludwig Curtius Ein Archäologe als Schriftsteller, H. 1, S. 127
- Dunja Evers: Apollo 16, H.3, S. 7
- Tracy Fullerton: Reflections on *The Night Journey*: An Experimental Video Game, H.2, S. 72
- Ulrike Gehring u. Stephan Schwingeler: Und sie spielen doch. Editorial, H.2, S. 3
- Alexandra Gerbaulet: Vom Top of Europe in den Himmel, H. 3, S. 118
- Johannes Grave: Selbst-Darstellung. Das Präparat als Bild, H. 4, S. 25
- Stephan Günzel: Das Computerspielbild als Raummedium, H.2, S. 51
- Ulrich Heinen: Kunstgeschichte als Funktion populistischer Ideologie. Max Rooses (839-1914) – Kunsthistoriker und «Führer im flämischen Lager», H. 1, S. 55
- Thomas Hensel: Ratten im Paradies. Von (Gebrauchsbildern) und (Kunstbildern), H. 4, S. 15
- Linda Hentschel: Auf der Suche nach dem ‹ungehorsamen Sehen›, H. 4, S. 64
- Marie-Luise Heuser: Russischer Kosmismus und extraterrestrischer Suprematismus, H.3, S. 62

- Sabine Himmelsbach: Multi-Player Media. Computerspiele im Zeitalter der Online-Kommunikation, H.2, S. 6
- Joseph Imorde: Populäre Kunstgeschichte Historische Erkenntnis vs. Ästhetisches Erleben. Zur Einführung, H. 1, S. 5
- Christiane Kruse und Sabine Kampmann: Editorial. H. 4. S. 3
- Christiane Kruse: (Starke) und (schwache) Bilder zwischen Wissenschaft und Kunst. Überlegungen im Anschluss an Gottfried Boehm, H. 4, S. 5
- Michael Liebe: Vor dem Spiel ist in dem Spiel. Computerspiel-Kunst zwischen Apparat und Aktion, H.2, S. 62
- Markus Lohoff u. Stephan Schwingeler: Interferenzen Eine kunsthistorische Betrachtung von Computerspielen zwischen Wissenschaft, Kommerz und Kunst, H. 2, S. 16
- Kristin Marek: Bildliche Codierungen. Körperparadigmen im Posthumanismus, H. 4, S. 83
- Michael Mönninger: Das umgedrehte Fernrohr. Die Fernerkundung der Nahwelt – vom Himmelsblick zur Erdbeobachtung, H. 3, S. 94
- Jürgen Müller: Rembrandtmythen, H. 1, S. 94 Rolf F. Nohr: «Wer so fotografieren kann, braucht nicht mehr zu beobachten!» Astro-
- nomy in action, H. 3, S. 102 Claus Pias: Playing seriously, H. 2, S. 39
- Margarete Pratschke: Die grafische Benutzeroberfläche als Bild. Zur Rezeption von Rudolf Arnheim und Ernst Gombrich in der Computer Science der 1970er Jahre, H. 4, S. 54
- Martin Schulz: Nur in der Fremde erkennt man das Eigene – oder: Lost in Translation?, *H. 4*, *S. 74*
- Stefan Schweizer: «Gesunkenes Kulturgut» Zur Typologie populärwissenschaftlicher Kunstgeschichte im frühen 20. Jahrhundert, H. 1, S. 19
- Annette Tietenberg u. Tristan Weddigen: Editorial, H. 3, S. 3
- Christina Wessely: Welteiszeit. Kälte und Kosmos 1900-1930, H. 3, S. 76
- Karen Winzer: Jungfraujoch (In den Himmel kommen), H. 3, S. 119
- Jasmine Wohlwend: Bauen im Space Age. Je realer die Raumfahrt, desto astrofantastischer die Architektur, H. 3, S. 53
- Andreas Zeising: «Mit den Ohren sehen». Kunstgeschichte im Rundfunk der Weimarer Republik, H. 1, S. 112
- Frank Zöllner: Wer hat Angst vor populären Büchern? Zur methodischen Konvergenz von Populärwissenschaft, Ikonologie und Stilkritik, H. 1, S. 146